



Phot. Sasba Stone

Der von unserem Photographen freigelegte Verkehrsknotenpunkt:
 Die fortretuschierte Kirche auf dem Kaiserin-Augusta-Platz, dem Herzen der neu entstehenden westlichen City von Berlin

bis Küstrin und Frankfurt a. O. reichen und im Westen über Brandenburg hinaus, ja Berlin und die Mark Brandenburg wird ungefähr dasselbe sein. Die Reichshauptstadt wird etwas wie ein Stadtstaat, ein Stadtland neben vielen anderen deutschen Stadtstaaten sein. Und in dieser von vielen Millionen bevölkerten großstädtischen Region, die Berlin heißt, wird der Landbewohner ebenso zum Großstädter geworden sein, wie der ehemalige Citybewohner Freiluft atmen

und ein Bewohner, zum Teil ein Bebauer des Landes sein wird. Die neue Stadtprovinz wird von einem dichten Netz guter Automobilstraßen bedeckt und der Massenverkehr wird Schnellverkehr sein. Borsigs Fabriken lagen vor vierzig Jahren am Oranienburger Tor; heute befinden sie sich zehn Kilometer weiter draußen in Tegel, nach einigen Jahrzehnten werden sie wohl fünfzig Kilometer von der City entfernt sein. Nicht anders wird es mit den Anlagen der